

09.10. - 30.11.23

WOZU DEMOKRATIE Eichstätt

DAS FESTIVAL

Impressum

Die Veranstaltungsreihe „Wozu Demokratie“ ist eine gemeinsame Veranstaltung der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt, der Stadt Eichstätt, des Landkreises Eichstätt sowie der Partnerschaft für Demokratie im Landkreis Eichstätt.

Kontakt

Dr. Thomas Metten
Stabsstelle Strategie und Hochschulentwicklung
Katholische Universität Eichstätt-Ingolstadt
E-Mail: thomas.metten@ku.de

Bildnachweis

Foto des Landrats: Natalie Schulda. Soweit nicht anders ausgewiesen liegen die Bildrechte für die weiteren Bilder bei den einzelnen Personen sowie bei den beteiligten Institutionen.



*Die Zukunft ist offen.
Sie hängt von uns ab – von uns allen.*

KARL POPPER
Wissenschafts- und
Sozialphilosoph

Der 1902 in Österreich geborene Philosoph Karl Popper ist zumeist für seine Wissenschaftstheorie bekannt. Mit seinem Werk „Die offene Gesellschaft und ihre Feinde“ hat er zu Beginn des 20. Jahrhunderts jedoch auch eine Verteidigung der offenen Gesellschaft entworfen, die noch heute inspirieren kann. Entstanden ist das Werk während des Zweiten Weltkrieges - in einer Zeit, in der große Teile Europas unter dem Einfluss totalitärer Regime standen. Karl Popper selbst war seit jungen Jahren zutiefst betroffen von den sozialen Missständen in seiner Heimatstadt Wien.

Die Erfahrungen des Krieges, aber auch von Not und Armut haben früh seinen Gerechtigkeitsinn wachgerüttelt und sein Engagement für eine offene Gesellschaft befördert.

STIMMEN DER MITVERANSTALTER



Demokratie und Wissenschaft brauchen einander! Die großen Herausforderungen unserer Zeit können wir nur durch das aktive Zutun aller bewältigen. Die Ideen von Bürgerinnen und Bürgern sind dafür ebenso wichtig wie die Kompetenzen aus Verwaltung, Wirtschaft, Politik und Kirche. Als engagierte Universität bringen wir uns hier aktiv ein für eine lebenswerte Zukunft, vor allem durch neue wissenschaftliche Erkenntnisse. Das gelingt nur als freie Wissenschaft, deren Garantin die Demokratie ist.

Ihre
Prof. Dr. Gabriele Gien
Präsidentin der Katholischen
Universität Eichstätt-Ingolstadt



Unser Landkreis ist dieses Jahr eine sehr wichtige Partnerschaft eingegangen - die Partnerschaft für Demokratie, die durch das Bundesprogramm „Demokratie leben!“ gefördert wird. Der Landkreis Eichstätt setzt damit ein starkes Zeichen für ein tolerantes, vielfältiges, friedliches Miteinander und gegen jegliche Form von Diskriminierung. Ich bin stolz darauf, dass wir Teil dieses großen Verbundes sind. Denn nur wer aktiv Demokratie fördert und Vielfalt gestaltet, kann Extremismus vorbeugen.

Ihr
Alexander Anetsberger
Landrat des Landkreises
Eichstätt



Die Demokratie fördern, das MÜSSEN wir hier und heute - am besten sogar gestern! Hier steckt der Zauber im Detail. Schon mit den kleinsten Dingen können wir demokratische Grundwerte stärken. Indem wir: in der Schüler*innenvertretung aktiv werden, symbolisch Straßen umbenennen oder eben an den Wochen zur Demokratie mitwirken. Wir freuen uns auf die unterschiedlichsten Impulse dieses für den Landkreis Eichstätt erstmalig stattfindenden Projektes.

Ihr
Melike Bozlak, Federführendes
Amt in der Partnerschaft für
Demokratie im Landkreis Eichstätt
und **Andrea Bittlmayer**,
Koordinierungs- und Fachstelle
im Kreisjugendring Eichstätt



Demokratie lebt! Und das in so vielen verschiedenen Facetten. Wir erleben sie bei den vielbeachteten Debatten auf den großen Bühnen wie dem Deutschen Bundestag bis hinein in die kleinsten Kommunalparlamente. Deshalb freue ich mich auf den spannenden Austausch in den kommenden Tagen und Wochen und bedanke mich bei allen, die mit Herzblut und Engagement diese Veranstaltungsreihe möglich gemacht haben!

Ihr
Josef Grienberger
Oberbürgermeister
der Stadt Eichstätt

DAS PROGRAMM

WOZU DEMOKRATIE Eichstätt

09.10. - 20.10.23

Demokratie stärken, Rechtsextremismus bekämpfen

Öffentliche Ausstellung



BÜRO FÜR DIE BÜRGERSCHAFT
MARKTPLATZ 18
EICHSTÄTT

Öffnungszeiten:
Mo bis Fr, 13 bis 18 Uhr
Sa, 12 bis 18 Uhr

Eintritt frei!

Freie Besichtigung oder
45-minütige Führung
buchbar

Kontakt:
katharina.lebok@ira-ei.bayern.de



Im Rahmen des Bundesprogramms „Demokratie leben!“ bietet die Kommunale Jugendarbeit (KoJa) mit dem Bereich Integration des Landratsamtes Eichstätt die Ausstellung „Demokratie stärken - Rechtsextremismus bekämpfen“ der Friedrich-Ebert-Stiftung an. Die Ausstellung thematisiert die **Gefahren, die vom Rechtsextremismus für Gesellschaft und Menschenwürde ausgehen**, gleichzeitig ermutigt sie die Besucherinnen und Besucher dazu, sich für die Demokratie und Toleranz einzusetzen.

DIENSTAG
17.10.23

18.00-19.00 UHR

Umstrittene Migrationsgesellschaften: Erinnerung, Teilhabe, Abwehr

Diskussionsrunde



Keine Anmeldung erforderlich

Das Podium ist Teil der Gesprächsreihe „Grenzen der Demokratie“. Weitere Informationen dazu: <http://www.ku.de/zfm>



Debatten um Migration werden oft losgelöst von wissenschaftlichen Erkenntnissen geführt. An diesem Abend präsentieren die Wissenschaftler:innen des Zentrums FLUCHT und Migration (ZFM) verschiedene Spannungsfelder auf Basis ihrer eigenen Forschung: **Dr. Floris Biskamp** diskutiert den Erfolg von Rechtsaußenparteien aus politikwissenschaftlicher Perspektive. **Dr. Tanja Evers** ergänzt die Runde mit einem kommunikationswissenschaftlichen Blick auf rechtspopulistische Strategien, Social Media und journalistische Vielfalt. **Lea Gelardi** liefert empirische Einblicke in die Praxis des Kirchenasyls.

DONNERSTAG
19.10.23

UND
FREITAG
27.10.23

Jeweils
09.00-16.00 UHR

SCHÜLERWOHNHEIM
KREISJUGENDRING
BURGSTRASSE 3,
EICHSTÄTT

Die Teilnahme ist kostenfrei.

Anmeldung:
andrea.bittlmayer@kjr-ei.de
Tel: 0176-64 64 78 07

Die Anmeldung wird schriftlich bestätigt.

Dieses Projekt wird im Rahmen von „Demokratie leben!“ des BMFSFJ gefördert.



FAHAMU

Workshop zur Antirassismus-Sensibilisierung



Die Teilnehmenden erlangen im Rahmen des Workshops ein umfassendes Verständnis über **strukturellen Rassismus, seine Komplexität und Ursachen**. Angst und Ablehnung können sie so durch eine bewusste Auseinandersetzung ersetzen. Dabei wird insbesondere der Nutzen für Berufsausübung und zivilgesellschaftliches Engagement deutlich.

Das Angebot richtet sich an Fach- und Führungskräfte der Sozialen Arbeit sowie Interessierte aus dem zivilgesellschaftlichen Kontext. Geleitet wird der **Workshop von Abdou Rahime Diallo** (Bild), Referent und Geschäftsführer des Diaspora Policy Interaction Instituts.

Montag
23.10.23

19.00 UHR

BÜRO FÜR DIE BÜRGERSCHAFT
MARKTPLATZ 18
EICHSTÄTT

kostenfreie Anmeldung unter
Melike.Bozlak@ira-ei.bayern.de

Kurzentschlossene können spontan vorbeikommen.

Dieses Projekt wird im Rahmen von „Demokratie leben!“ des BMFSFJ gefördert.

„Spuren - die Opfer des NSU“

ein Film von Aysun Bademsoy, Deutschland 2019, 81 Minuten, deutsche Originalfassung



Dieses Projekt wird im Rahmen von „Demokratie leben!“ des BMFSFJ gefördert.

Spuren - das sind nicht nur die Hinweise, die Verbrecher am Tatort hinterlassen, sondern auch die Verletzungen und Narben, die ihre Taten bei den Angehörigen, in migrantischen Gemeinschaften und in der gesamten Gesellschaft verursachen. Der **Dokumentarfilm** beleuchtet die tragischen Schicksale der Opfer des Nationalsozialistischen Untergrund (NSU) und betont die Bedeutung von Aufklärung und Gerechtigkeit.

Die deutsch-türkische Regisseurin des Films **Aysun Bademsoy** ist während der Vorführung anwesend. Im Anschluss an den Film ist Gelegenheit, sich bei Snacks und Getränken mit ihr über den Film und ihre Arbeit auszutauschen.

DIENSTAG
24.10.23

18.00-20.00 UHR

BÜRO FÜR DIE BÜRGERSCHAFT
MARKTPLATZ 18
EICHSTÄTT

Meinungsbildung und Meinungsfreiheit im Zeitalter sozialer Medien

Diskussionsrunde



Das Grundgesetz (Artikel 5) garantiert das Recht auf freie Meinungsäußerung. Doch wie sieht die Realität aus? Wir diskutieren gemeinsam mit Vertretern und Vertreterinnen aus Wissenschaft, Medien, Jugendparlament und Jugendzentrum Fragen wie: Wer oder was bestimmt die öffentliche Wahrnehmung und Meinungsbildung? Welche Rolle spielen hierbei traditionelle und neue Medien? Und wie können wir den demokratischen Wert der Meinungsfreiheit schützen?

Es diskutieren:

Nicole Balzer, Jugendzentrum Eichstätt
Dr. Eveline Hermannseder, Stadtjugendring Ingolstadt
Prof. Dr. Annika Sehl, Lehrstuhl für Journalistik mit dem Schwerpunkt Medienstrukturen und Gesellschaft, Katholische Universität Eichstätt-Ingolstadt
Marco Schneider, Redaktionsleiter Eichstätter Kurier

Moderation: Dr. Thomas Metten



MITTWOCH
25.10.23

20.00-21.30 UHR

Bildungsgang - Der Film

ein Film von Simon Marian Hoffmann, Deutschland 2022, 96 Minuten



Keine Anmeldung erforderlich

Eintritt:
7,50 € für Studierende
9,50 € Normalpreis

Im Anschluss besteht Gelegenheit, sich mit der Präsidentin der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt, Prof. Dr. Gabriele Gien, über den Film auszutauschen.

Bildungsgang erzählt die Geschichte von 20 jungen Menschen, die sich zusammenschließen, um **Bildung gänzlich neu zu denken**. Von der Schulabbrecherin bis zum Mathematikstudenten, vom Geflüchteten bis zu selbstbestimmten Studentinnen. Sie alle verbindet das Thema Schule und die dort entstandenen Traumata durch Bewertungen, Vergleiche und den fortwährenden Wettbewerb. Gemeinsam machen sie sich auf die **Suche nach selbstbestimmter Bildung** und kreieren Workshops, Performances, Seminare, Videos, Manifeste, Vorträge, Demos und Kunstaktionen.



FREITAG
27.10.23

17.00-18.00 UHR

Rathausführung mit dem Oberbürgermeister



RATHAUS
STADT EICHSTÄTT
MARKTPLATZ 11
EICHSTÄTT

Kontakt bei Nachfragen:
08421/6001-0

Keine Anmeldung erforderlich

Werfen Sie einen Blick hinter die Kulissen und lassen Sie sich vom Oberbürgermeister der Stadt Eichstätt persönlich einführen in die Arbeitsweise von Verwaltung und Stadtrat, aber auch in die **Geschichte des Rathauses** und seine besonderen Orte. Für die Teilnahme an der Veranstaltung ist keine Anmeldung erforderlich. Auch Kurzentschlossene können spontan teilnehmen, um den Ausblick vom Rathausurm genießen.



SAMSTAG
28.10.23

09.00-12.00 UHR

Fahrrad-Repair-Café

Ein Angebot des Green Office



BÜRO FÜR DIE BÜRGERSCHAFT
MARKTPLATZ 18
EICHSTÄTT

Kontakt:
greenoffice@ku.de

Keine Anmeldung erforderlich

Die Schaltung deines Fahrrads hängt? Der Reifen ist platt? Kein Problem! Schau gerne beim Fahrrad-Repair-Café des Green Office der Universität vorbei! Wir helfen Dir durch kompetente Unterstützung bei der **Reparatur oder Pflege deines Fahrrads**. Reparieren ist ein zentraler Aspekt von Nachhaltigkeit. Auf diese Weise können die Lebenszeit der Fahrräder verlängert und Ressourcen eingespart werden.



Montag
06.11.23

18.00-20.00 UHR

Die Universität als Anker in der Transformation

Abendvortrag und Diskussion mit Prof. Dr. Patrizia Nanz



HOLZERSAAL
SOMMERRESIDENZ
OSTENSTRASSE 26
EICHSTÄTT

Prof. Dr. Patrizia Nanz ist Vizepräsidentin des Bundesamtes für die Sicherheit der nuklearen Entsorgung (BASE). 2016 bis 2021 war sie wissenschaftliche Direktorin am international renommierten Potsdam-Institut für Nachhaltigkeitsforschung (IASS). Sie forscht zu **Nachhaltigkeit, Bürgerbeteiligung und der Zukunft der Demokratie**.

Begrüßung und Einführung:
Prof. Dr. Klaus Stüwe

Universitäten spielen für die Wende zur Nachhaltigkeit eine wesentliche Rolle. Sie werden zunehmend zu Orten für komplexe Netzwerke aus Wissenschaft, Gesellschaft und Wirtschaft. Durch ihre Fähigkeit, Anliegen der Gesellschaft aufzugreifen, aber auch innovative Erkenntnisse einzubringen, eröffnen sie **neue „Entwicklungsräume“ für die Praxis**. Auf diese Weise werden sie zu Ankerpunkten regionaler, nationaler oder sogar internationaler Transformationen. Was aber bedeutet dies für die Kooperationen der Universität mit Stadt und Landkreis Eichstätt?

DONNERSTAG
30.11.23

11.00-12.00 UHR

Möglichkeiten und Grenzen von Beteiligung an Hochschulen

Podiumsdiskussion



HOLZERSAAL
SOMMERRESIDENZ
OSTENSTRASSE 26
EICHSTÄTT

Es diskutieren:
Elke Karrenberg (Mainz),
Abteilungsleiterin Personalentwicklung,
Johannes Gutenberg Universität Mainz
Eckhard Ulmer, Kanzler der
Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt
Dr. Andreas Zeuch (Berlin),
Die Unternehmensdemokraten

Anmeldung unter:
thomas.metten@ku.de



Wie viel Beteiligung ist an einer Universität möglich? Und wo liegen die Grenzen der Beteiligung, um Sicherheit und Stabilität zu gewährleisten oder wenn schnell wichtige Entscheidungen getroffen werden müssen? Zur Podiumsdiskussion widmen wir uns mit unseren Gästen diesen Fragen, um gemeinsam zu diskutieren, was die richtige Mischung aus Führung und Beteiligung ist und wie **mehr Demokratie und eine Beteiligungskultur innerhalb von Organisationen** etabliert werden können.

DIENSTAG
UND
DONNERSTAG
10.00-16.00 UHR

MITTWOCH
14.00-18.00 UHR

Büro für die Bürgerschaft: Open HOUSE

Raum für Events und Beteiligung



Als Raum für Events und Beteiligung ist das Büro offen für alle Interessierten. Kommen Sie uns an, wenn Sie eine Ausstellung, eine Lesung, eine Diskussionsrunde oder einen Workshop planen und hierfür Partner, Ideen oder Räume suchen.

Die Türen stehen weit offen! Mit dem Bürger*innen-Büro hat die Katholische Universität Eichstätt-Ingolstadt im Herzen Eichstätts einen neuen Ort geschaffen - für den **Dialog von Wissenschaft und Gesellschaft**. Gemeinsam mit Bürgerinnen und Bürgern, Partnern aus Kommune, Unternehmen und Zivilgesellschaft möchten wir mit Kreativität und Innovation an den Fragen arbeiten, die die Menschen in der Region beschäftigen.

